

## öffentliche N I E D E R S C H R I F T

### **VERTEILER:**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Stadtvertretung, SZ-04VP6PO</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 11.02.2003</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Plenarsaal</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 19:00</b>	<b>Sitzungsende : 22:45</b>

### **Öffentliche Sitzung**

**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### **Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 11.02.2003

### Sitzungsteilnehmer

#### Verwaltung

<b>Langhanki, Kristin</b>	<b>19:00 bis 22:45 Abt. 102, Protokoll</b>
<b>Lange, Henrika</b>	<b>19:00 bis 22:45 Abt. 402</b>
<b>Evers, Kai-Jörg</b>	<b>19:00 bis 22:45 Abt. 106</b>
<b>Struckmann, Klaus</b>	<b>19:00 bis 22:45 Amt 40</b>
<b>Füner, Aino</b>	<b>19:00 bis 22:45 Abt. 105, Referendarin</b>
<b>Bekeris, Mattis</b>	<b>19:00 bis 22:45 Abt. 105, Referendar</b>
<b>Henke, Jutta</b>	<b>19:00 bis 22:45 Abt. 105</b>
<b>Mirow, Waltraud</b>	<b>19:00 bis 22:45 Abt. 105</b>
<b>Seeger, Herbert</b>	<b>19:00 bis 22:45 Abt. 107</b>
<b>Becker, Siegfried</b>	<b>19:00 bis 22:45 Amt 10</b>
<b>Bosse, Thomas</b>	<b>19:00 bis 22:45 Zweiter Stadtrat</b>
<b>Freter, Harald Dr.</b>	<b>19:00 bis 22:45 Erster Stadtrat</b>
<b>Grote, Hans-Joachim</b>	<b>19:00 bis 22:45 Bürgermeister</b>

#### **Entschuldigt fehlten**

sonstige

<b>Haase, Maria-Luise</b>	<b>19:00 bis 22:45</b>
---------------------------	------------------------

#### **Sonstige Teilnehmer**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 11.02.2003

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Berichte der Bürgervorsteherin**

**TOP 4 :  
Berichte des Bürgermeisters**

**TOP 5 : B03/0030  
Antrag der Fraktion Grüne Alternative vom 27.01.2003, hier: Änderung der  
Hauptsatzung und Zuständigkeitsordnung**

**TOP 6 : B03/0031  
Antrag der Fraktion Grüne Alternative vom 27.01.2003, hier: Umbesetzung  
Gemeindewahlausschuss**

**TOP 7 : B03/0020  
Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten**

**TOP 8 : B03/0064  
Festsaal am Falkenberg**

**TOP 9 :  
Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 20 Uhr aufgerufen**

**TOP 10 : B02/0604  
Bebauungsplan Nr. 23 - Garstedt -, 9. Änderung Gebiet: Meyertwiete/Ecke  
Friedrichsgaber Weg, hier: Aufstellungsbeschluss**

**TOP 11 : B02/0638  
Bebauungsplan 154 - Norderstedt -, 1. Änderung Gebiet: südlich Buschweg, östlich Am  
Knick, hier: Aufstellungsbechluss**

**TOP 12 : B03/0002**

**Richtlinien für Kinder und Jugendbeiräte****TOP 13 : B02/0502**

**Richtlinien der Stadt Norderstedt für die Förderung von europäischen Kontakten, hier: Änderungen zum 01.01.2003**

**TOP 14 : B02/0671**

**Widmung von Gemeindestraßen**

**TOP 15 : B03/0009**

**Wasserversorgung a) Erlass einer Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und deren Benutzung in der Stadt Norderstedt b) Erlass einer Aufhebungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung über den Anschluss an die öffentl**

**TOP 16 : B03/0023**

**Bestattungswesen a) Erlass einer 1. Nachtragssatzung zur Satzung für die Friedhöfe der Stadt Norderstedt b) Gebührenkalkulation 2003 für Urnengrabstätten in Rasenanlage, 2-stellig c) Erlass einer 1. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die kommunalen**

**TOP 17 : B03/0010.1**

**Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB -Übertragung auf den Bürgermeister-**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 11.02.2003

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Bürgervorsteherin Frau Kühl eröffnet die Sitzung und stellt die ordentliche Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 38 Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Herr Dr. Freter bittet darum, die Vorlage B 03/0064 per Dringlichkeit auf die Tagesordnung zu nehmen.

**Abstimmung zur Dringlichkeit:** einstimmig.

Die Vorlage wird nach dem TOP "Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten" behandelt.

#### **Abstimmung:**

Die so geänderte Tagesordnung wurde mit 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

### **TOP 3: Berichte der Bürgervorsteherin**

Frau Kühl bedankt sich bei den Fraktionen für die gute Zusammenarbeit sowie bei den ausscheidenden Mitgliedern für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit.

**Protokollauszug 107**

**TOP 4:  
Berichte des Bürgermeisters**

Herr Bürgermeister Grote berichtet, dass die Genehmigung für den Haushalt 2003 vorliegt.

**Protokollauszug I  
201**

**TOP 5: B03/0030  
Antrag der Fraktion Grüne Alternative vom 27.01.2003, hier: Änderung der  
Hauptsatzung und Zuständigkeitsordnung**

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, dass mit dem Beginn der neuen Wahlperiode der bisherige Ausschuss für junge Menschen in zwei neuzubildende Ausschüsse unterteilt wird, und zwar

- a) Ausschuss für Schule und Sport
- b) Ausschuss für Kinderbetreuung und Jugendarbeit

Die Hauptsatzung ist in § 7 entsprechend zu ändern:

- 5. Ausschuss für Schule und Sport  
Gesamtzahl der Mitglieder: 11, davon bis zu 5 wählbare Bürgerinnen / Bürger nach § 64 Abs. 2 GO  
Aufgabengebiet: Amt für junge Menschen, insbesondere Schule und Sport
- 6. Ausschuss für Kinderbetreuung und Jugendarbeit  
Gesamtzahl der Mitglieder: 11, davon bis zu 5 wählbare Bürgerinnen / Bürger nach § 64 Abs. 2 GO  
Aufgabengebiet: Amt für junge Menschen, insbesondere Kinderbetreuung und Jugendarbeit

Alle weiteren Ziffern verschieben sich entsprechend.

Die Zuständigkeitsordnung wird wie folgt geändert:

- § 6 - Entscheidungen des Ausschusses für Schule und Sport
- 1. Festlegung und Änderung von Schuleinzugsbereichen
  - 2. Entscheidungen im Rahmen der allgemeinen Grundsätze und Richtlinien zur Förderung des Sports und zur Nutzung der Sportanlagen
  - 3. Grundsätze der Schülerbeförderung

§ 7 neu

- 1. Entscheidungen im Rahmen der allgemeinen Grundsätze und Richtlinien für die Kinder- und Jugendarbeit
- 2. Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern in die Kindergartenbeiräte

Alle weiteren Paragraphen verschieben sich entsprechend.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 3 Ja-Stimmen 33 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Herr Berg nimmt nicht an der Abstimmung teil.

**Protokollauszug**      **102**

**TOP 6: B03/0031**

**Antrag der Fraktion Grüne Alternative vom 27.01.2003, hier: Umbesetzung Gemeindevwahlausschuss**

**Beschluss:**

**Stellvertreter**

**Abberufung:**            Herr Helmut Ackermann

**Neubenennung:**        Herr André Podszus

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

**Protokollauszug**      **102**  
                                 **32**

**TOP 7: B03/0020**

**Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten**

Die Stadtvertretung nimmt den Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten zur Kenntnis.

**Protokollauszug**      **16**

**TOP 8: B03/0064**

**Festsaal am Falkenberg**

Herr Kühl stellt für die SPD - Fraktion folgenden Änderungsantrag:

"Die Stadtvertretung stimmt der vorgeschlagenen Sanierung des Festsaaes am Falkenberg und der außerplanmäßigen Ausgabe gem. Vorlage der Verwaltung mit der Änderung zu, dass die Deckung aus der allgemeinen Rücklage erfolgt sowie durch den Ansatz für die Energiesparlampen Festsaal am Falkenberg in Höhe von €55.000,-."

Frau Algier stellt für die Bürgerpartei folgenden Änderungsantrag:

"Im Beschlussvorschlag der Vorlage B 03/0064 wird unter Ziffer a) der 2. Satz wie folgt geändert:

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 8300.9300 Stadtwerke, Zuweisung zur Verstärkung Eigenkapital.

Der Beschluss der Stadtvertretung vom 23.05.2000 zur Eigenkapitalverstärkung der Stadtwerke (Vereinbarung Aufteilung Konzessionsabgabe) wird insoweit ausgesetzt bzw. geändert."

Herr Schlichtkrull beantragt, in der Vorlage über den 1. bzw. 2. Satz der Ziffer a) getrennt abzustimmen.

Herr Grote weist darauf hin, dass gem. § 82 Abs. 1 der Gemeindeordnung für außerplanmäßige Ausgaben immer auch eine Deckung anzubieten ist. Eine getrennte Abstimmung ist daher hier nicht möglich.

Herr Schlichtkrull bittet um eine Sitzungsunterbrechung vor der Abstimmung.

Herr Paustenbach stellt den Änderungsantrag, dass die Sofortsanierung des Festsaaes am Falkenberg über die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen finanziert werden soll. Diese entfallenden Maßnahmen sollen jedoch schnellstmöglich über einen Nachtrag zum Haushalt 2003 nachfinanziert werden.

**Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 20:35 - 21:00 Uhr.**

Herr Kühl greift den Vorschlag von Frau Algier auf und legt folgenden Ergänzungsantrag der SPD Fraktion vor:

"Dieser Eingriff soll durch einen von der Verwaltung zur zweiten Sitzung der neugewählten Stadtvertretung im Mai 2003 vorzulegenden Nachtrag zur Haushaltssatzung 2003 wieder ausgeglichen werden."

Die vorherigen Anträge der SPD Fraktion werden zurückgezogen.

Herr Schlichtkrull stellt folgenden Änderungsantrag für die CDU Fraktion:

"Die Finanzierung der Sanierung des Festsaaes am Falkenberg wird durch eine Kreditaufnahme vorgenommen. Der Kredit ist so zu wählen, dass vorzeitige Tilgungen möglich werden."

Herr Bassler stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Verweisung an die Fachausschüsse.

**Abstimmung:**

Bei 2 Ja-, 36 Nein-Stimmen sowie 0 Enthaltungen wird der Antrag auf Verweisung abgelehnt.

**Abstimmung über den Antrag der CDU Fraktion:**

Bei 14 Ja-, 24 Nein-Stimmen sowie 0 Enthaltungen wird der Antrag abgelehnt.

**Abstimmung über den Ergänzungsantrag der SPD Fraktion:**

Bei 22 Ja-, 16 Nein-Stimmen sowie 0 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

**Beschluss:**

- a) Die erforderlichen Mittel für die Sofortsanierung in Höhe von brutto €711.900,- wendenvorbehaltlich des Inkrafttretens des Haushaltes 2003 außerplanmäßig bereitgestellt.  
Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 8300.9300 Stadtwerke, Zuweisung zur Verstärkung Eigenkapital.  
Dieser Eingriff soll durch einen von der Verwaltung zur zweiten Sitzung der neugewählten Stadtvertretung im Mai 2003 vorzulegenden Nachtrag zur Haushaltssatzung 2003 wieder ausgeglichen werden.  
Der Beschluss der Stadtvertretung vom 23.05.2000 zur Eigenkapitalverstärkung der Stadtwerke (Vereinbarung Aufteilung Konzessionsabgabe) wird insoweit ausgesetzt bzw. geändert.
- b) Die Erteilung der Aufträge erfolgt aufgrund der extremen Eilbedürftigkeit im Rahmen der "Freihändigen Vergabe".
- c) Es werden nachfolgend aufgeführte Fachingenieure beauftragt:
- |                 |  |
|-----------------|--|
| Ausbauplanung   | Architekt Linke, Norderstedt               |
| Lüftungsplanung | Ingenieurbüro Bockelmann, Tangstedt        |
| Akustikplanung  | Ingenieurbüro Taubert und Ruhe, Halstenbek |
| Elektroplanung  | Ingenieurbüro Wulff + Partner, Hamburg     |

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 22 Ja-Stimmen 16 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**Protokollauszug**     **I**  
                              **201**  
                              **681**

**TOP 9:**

**Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 20 Uhr aufgerufen**

**Herr Horst Hinkel**, Gottfried-Keller-Str. 49, 22848 Norderstedt fragt zum Thema Wassersatzung. Die Fraktionen antworten direkt.

**Herr Bernhard Luther**, Deichgrafenweg 15, 22846 Norderstedt fragt zum Thema Frachtzentrum / LDC. Herr Lange und Herr Schlichtkrull antworten für die Fraktionen SPD und CDU.

**TOP 10: B02/0604**

**Bebauungsplan Nr. 23 - Garstedt -, 9. Änderung Gebiet: Meyertwiete/Ecke Friedrichsgaber Weg, hier: Aufstellungsbeschluss**

**Beschluss:**

Gemäß § 2 ff. BauGB wird für den Bereich der städtischen Flächen (geplant Kindergarten und Bolzplatz) an der Meyertwiete die Aufstellung der 9. Änderung des B 23 - Garstedt - beschlossen.

Planungsziel ist:

- Neufestsetzung von Bauflächen anstelle des Kindergartens und des Bolzplatzes.

Auf Grund des § 20 GO waren keine Stadtvertreter von der Beratung und der Beschlussfassung ausgeschlossen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

**Protokollauszug 6013**

**TOP 11: B02/0638**

**Bebauungsplan 154 - Norderstedt -, 1. Änderung Gebiet: südlich Buschweg, östlich Am Knick, hier: Aufstellungsbechluss**

**Beschluss:**

Gemäß § 2 ff. BauGB wird für einen Teil der im städtischen Eigentum befindlichen Fläche Buschweg Nr. 40, Gebiet: südlich Buschweg, östlich Am Knick, die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes 154 – Norderstedt – beschlossen.

Planungsziel ist:

- Sicherung einer Fläche zur Errichtung eines Kindertagesheimes (KiTa) im Ortsteil Garstedt als Ersatzmaßnahme für das ehemals geplante KiTa am Möhlenbarg
- Sicherung erhaltenswerten Baumbestandes

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

**Protokollauszug 6013**

**TOP 12: B03/0002**

**Richtlinien für Kinder und Jugendbeiräte**

**Beschluss:**

**Als Handlungsrahmen für die Verwaltung und als Grundlage für die Einrichtung und die projektorientierte Arbeit der Kinder- und Jugendbeiräte werden die Richtlinien (gem. Anlage 1) für die Kinder- und Jugendbeiräte beschlossen.**

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

**Protokollauszug 402****TOP 13: B02/0502****Richtlinien der Stadt Norderstedt für die Förderung von europäischen Kontakten, hier: Änderungen zum 01.01.2003**

Herr Dr. Freter weist auf einen Schreibfehler im Beschlussvorschlag hin, es muss heißen: "Der Betrag von €0,026 wird auf €0,03 gerundet (ehem. €0,30)".

**Beschluss:**

Die Richtlinien der Stadt Norderstedt für die Förderung von europäischen Kontakten werden ab sofort wie folgt geändert:

1. Ergänzung des Punktes 3.4. i): "Nachweis der entstandenen Reisekosten"
2. Unter Punkt 3.1.am Ende nach "gewährt" wird angefügt: "(An- und Abreise gelten auch hier als ein Tag):"
3. Punkt 3.4, Absatz 3 lautet: "Spätestens acht Wochen nach Beendigung des Austausches ist eine detaillierte Abrechnung...."
4. Punkt 4.2., Absatz 5 wird wie folgt ergänzt:
  - Hinter "Büromaterial" als Erläuterung in Klammern: "(hierunter fallen nicht die Kosten des Gastgebers für die regelmäßige Beköstigung des Gastes)"
  - Hinter "Büromaterial" als Erläuterung in Klammern: "(dies beinhaltet nicht Telefon- und Faxkosten sowie die Kosten für die Erstellung einer Dokumentationsbroschüre)"

Die in den Richtlinien genannten €Beträge werden wie folgt gerundet:

Der Betrag von 2,56 €wird auf 2,60 €aufgerundet.

Der Betrag von 0,026 €wird auf 0,03 €aufgerundet.

Der Betrag von 5.112,92 €wird auf 5.000,00 €abgerundet.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

**Protokollauszug 441****TOP 14: B02/0671****Widmung von Gemeindestraßen****Beschluss:**

Gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) in der Fassung vom 02.04.1996 (GVOBl. Schl.-H. 1996, Seite 413), geändert durch das Haushaltsbegleitgesetz 1998 (Art. 2) vom 23.01.1998 (GVOBl. Schl.-H. 1998, Seite 37)

werden folgende Straßen und Wege der Stadt Norderstedt dem öffentlichen Verkehr gewidmet:

**1. als Gemeindestraße im Sinne von § 3 Abs. 1 Ziff. 3. a) StrWG (Ortsstraßen)**

<b><u>Straßenbezeichnung</u></b>	<b><u>Flur</u></b>	<b><u>Gemarkung</u></b>	<b><u>Flurstücke</u></b>
Elisabeth-Schwarzhaupt-Kamp	07	Garstedt	20/69, 19/100
Friedrichsgaber Weg (Stichweg zu den Parkplätzen und Garagen der Gebäude Friedrichsgaber Weg 441-445 und 447-451)	05	Friedrichsgabe	136/125 teilweise
Moorweg (Restfläche im Bereich des zuk. Stadtparks)	05	Harksheide	42/153, 42/156
Niendorfer Straße (Stichstraße zu den Gewerbegrundstücken im Bereich des Bebauungsplanes 155)	04	Garstedt	41/19, 41/64

---

**2. als sonstige öffentliche Straße, und zwar als beschränkt öffentliche Straße im Sinne von § 3 Abs. 1 Ziff. 4. b) StrWG**

<b><u>Straßenbezeichnung</u></b>	<b><u>Flur</u></b>	<b><u>Gemarkung</u></b>	<b><u>Flurstücke</u></b>
Am Knick (Fußwegverbindung nach Osten zur Grünfläche, befahrbar für die Nutzer der Tiefgarage des Grundstückes Kohfurth 38a-38f)	11	Garstedt	83/16
Am Schulwald (Fuß- und Radwegverbindung zwischen Am Schulwald und Cordt-Buck-Weg als Zuwegung zur Schule, eingeschränkt befahrbar von der Straße Am Schulwald aus auf ca. 30 m durch die Anlieger Haus-Nr. 13, 15 und 17)	05	Harksheide	71/68, 71/69, 98/4

		13	
<b>Billeweg</b> (Fußwegverbindung vom Billeweg bis Poppenbütteler Straße, eingeschränkt befahrbar ab Poppenbütteler Straße auf einer Länge von ca. 30 m zur Müllentsorgung des Einkaufszentrums Immenhof)	12	Glashütte	104/58 teilweise, 114/84
<b>Cordt-Buck-Weg</b> (Fuß- und Radwegverbindung zwischen Cordt-Buck-Weg und Ulzburger Straße)	05	Harksheide	71/66
<b>Elisabeth-Schwarzhaupt-Kamp</b> (Fuß- und Radwegverbindung zur Rosa-Luxemburg-Straße)	07	Garstedt	19/99
<b>Friedrichsgaber Weg</b> (Fußweg zwischen Friedrichsgaber Weg und Syltkuhlen vor den Gebäuden Friedrichsgaber Weg 453-461)	05	Friedrichsgabe	136/104, 136/107, 136/109
<b>Friedrichsgaber Weg</b> (Fußweg rückwärtig der Grundstücke Friedrichsgaber Weg 441-445 und 447-451 mit Verbindung zu den Straßen von-Helmholtz-Stieg, Röntgengang und Sauerbruchring)	05	Friedrichsgabe	136/59 teilweise, 136/125 teilweise
<b>Glashütter Damm</b> (Fußweg vom Glashütter Damm nach Norden zu den Haus-Nr. 193a - 199 und Richtung Störkamp)	12	Glashütte	114/37, 114/86, 114/90
<b>Jägerlauf</b> (Fußwegverbindung zwischen Jägerlauf und Billeweg)	12	Glashütte	104/2

---

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

**Protokollauszug 6032**

**TOP 15: B03/0009**

**Wasserversorgung a) Erlass einer Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und deren Benutzung in der Stadt Norderstedt b) Erlass einer Aufhebungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung über den Anschluss an die öffentl**

Herr Paustenbach stellt für die SPD Fraktion folgenden Änderungsantrag:

"Die Verrechnungspreise je Zähler und Monat (Anlage 2 / Preisblatt 2 / Ziffer 1 b) werden nicht auf halbe Euro-Beträge gerundet. Es gelten die Beträge aus der Umrechnung von DM auf Euro gem. der bisherigen Beitrags- und Gebührensatzung."

**Abstimmung zum Änderungsantrag:**

Bei 32 Ja-, 4 Nein-Stimmen sowie 2 Enthaltungen angenommen.

**Beschluss:**

“Die Stadtvertretung beschließt:

- a) Die Satzung der Stadt Norderstedt über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und deren Benutzung wird in der Form der Anlage 1 zur Vorlage Nr. B 03/0009 beschlossen.
- b) Die Aufhebungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung) in der Stadt Norderstedt wird in der Form der Anlage 2 zur Vorlage Nr. B 03/0009 beschlossen.
- c) Die Ergänzenden Bestimmungen zur AVBWasserversorgung der Stadtwerke Norderstedt mit den dazugehörigen Anlagen 1 und 2 und den darin enthaltenen Entgelten wird in der Form der Anlagen 3, 4 und 5 zur Vorlage Nr. B 03/0009 beschlossen.

Die Verrechnungspreise je Zähler und Monat (Anlage 2 / Preisblatt 2 / Ziffer 1 b) werden nicht auf halbe Euro-Beträge gerundet. Es gelten die Beträge aus der Umrechnung von DM auf Euro gem. der bisherigen Beitrags- und Gebührensatzung.

**Abstimmung:**

Die so geänderte Vorlage wurde mit 32 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**Protokollauszug**      **102**

**81**

**TOP 16: B03/0023**

**Bestattungswesen a) Erlass einer 1. Nachtragssatzung zur Satzung für die Friedhöfe der Stadt Norderstedt b) Gebührenkalkulation 2003 für Urnengrabstätten in Rasenanlage, 2-stellig c) Erlass einer 1. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die kommunalen**

**Beschluss:**

- a) **Die 1. Nachtragssatzung zur Satzung für die Friedhöfe der Stadt Norderstedt wird in der Form der Anlage 1 zur Vorlage Nr. B 03/0023 beschlossen.**

b) Die Gebühren für Urnengrabstätten in Rasenanlage, 2-stellig werden wie folgt festgesetzt:

**I.) § 1 Grabnutzungsgebühren**

	Grabnutzung:	Friedhofsunterh.:	Gesamtgebühr:
2.5 Urnengrabstätten in Rasenanlage, 2-stellig	50,00 €	750,00 €	800,00 €

**II.) § 2 Bestattungsgebühren**

9. Urnengrabstätten in Rasen anl., je Grabstelle			53,00 €
---	--	--	---------

**III.) § 5 Gärtnerische Herrichtung**

2.12 Urnengrabstätte in Rasenanlage, je Grabstelle			96,00 €
---	--	--	---------

c) **Die 1. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Norderstedt wird in der Form der Anlage 3 zur Vorlage Nr. B 03/0023 beschlossen."**

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 35 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**Protokollauszug**      **102**  
                                  **702**

**TOP 17: B03/0010.1**

**Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB -Übertragung auf den Bürgermeister-**

Herr Berg stellt folgenden Änderungsantrag:

"Die Stadtvertretung beschließt:

1. Die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach den Vorschriften des Baugesetzbuches wird auf den Bürgermeister übertragen. Soweit die Grundzüge der Planung berührt sind oder eine besondere städtebauliche Bedeutung vorliegt sowie für Vorhaben des Kiesabbaus und der Wiederverfüllung ist der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr vor Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu unterrichten.

Die Ziffer 2 ist entsprechend zu ändern."

**Abstimmung:**

Bei 16 Ja-, 18 Nein-Stimmen sowie 2 Enthaltungen abgelehnt.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach den Vorschriften des Baugesetzbuches wird auf den Bürgermeister übertragen. Dies gilt nicht, soweit die Grundzüge der Planung berührt sind oder eine besondere städtebauliche Bedeutung vorliegt sowie für Vorhaben des Kiesabbaus und der Wiederverfüllung.
2. § 7 Ziff. 5 der Zuständigkeitsordnung erhält folgende Fassung:  
“5. die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach den Vorschriften des Baugesetzbuches, soweit die Grundzüge der Planung berührt sind oder eine besondere städtebauliche Bedeutung vorliegt sowie die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für Vorhaben des Kiesabbaus und der Wiederverfüllung.”
3. Diese Regelungen treten am 01.04.2003 in Kraft.
4. Über das vom Bürgermeister erteilte gemeindliche Einvernehmen ist im Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr zu berichten.  
Über die Art der Berichterstattung muss eine gesonderte Beschlussfassung erfolgen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 16 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Die Bürgervorsteherin schließt die Sitzung um 22:45 Uhr.

**Protokollauszug 102**